



Einreisebestimmungen ECUADOR

Stand 6.3.2018 / Seite 1

Vor Antritt einer Reise ist es für den Reisenden wichtig, die Einreise-, Pass- oder auch Zollbestimmungen des zu besuchenden Landes genau zu kennen. Da sich diese ständig und oft täglich ändern, erscheint es uns am Sinnvollsten, wenn sich unsere Gäste **tagesaktuell** auf der entsprechenden Seite des **Außenministeriums** informieren. Nur so sind Sie jederzeit am aktuellsten Stand und vermeiden unliebsame Überraschungen.

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/ecuador/>

Währung: 1 €URO = ca. 1,23 US-Dollar (USD)

Zeitunterschied: zu MEZ: -6h

Hauptstadt: Quito

Int. Kennzeichen: EC

Elektrischer Strom: 110 Volt / 60 Hertz

Steckerformen: 2-poliger Flachstecker

Sicherheitsstufe: (1 bis 6) **Stand** **März 2018**

2

Sprache: Spanisch

- * **Visumpflicht:** nein, bis zu 90 Tagen Aufenthalt visumfrei
- * **Reisedokumente:** Gültiger Reisepass
- * **Passgültigkeit:** 6 Monate bei Einreise
- * **Cremerfarbiger Notpass:** Wird akzeptiert
- * **Sonstiges:** Reisende müssen ihre Wiederausreise (Rückflug- oder Weiterreiseticket) nachweisen können. Der Einreisestempel ist obligatorisch (auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien). Der Pass oder eine (beglaubigte) Passkopie muss stets mitgeführt werden. Reisende sollten immer den Einreisestempel überprüfen, da dieser oft nicht auf 90 Tage erteilt wird. Gegebenenfalls muss die Aufenthaltsgenehmigung bei der Ausländerpolizei (Policia de Migración) rechtzeitig verlängert werden, da sonst bei Ausreise mit einer Geldstrafe gerechnet werden muss. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des ecuadorianischen Innenministeriums. Minderjährige benötigen für die Ausreise eine notariell beglaubigte Einwilligungserklärung des gesetzlichen Vertreters in spanischer Sprache mit Apostille (Beglaubigung), für in Ecuador ansässige Minderjährige muss die Ausreiseerlaubnis von beiden Elternteilen unterzeichnet sein. Nähere Informationen sind auf der Homepage des ecuadorianischen Innenministeriums zu finden. Vor Reiseantritt wird die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen ecuadorianischen Konsulat empfohlen. Reisende, die aus einem von der WHO als „High Risk“ eingestuften Land mit akutem Gelbfiebersausbruch (Angola, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Uganda) einreisen und Reisende (Touristen), die in die Amazonasprovinzen Ecuadors (epidemische Ausbreitung des Virus) weiterreisen möchten, müssen zwingend einen Internationalen Impfpass vorweisen können. Die Impfung gegen Gelbfieber ist mindestens 10 Tage vor Reisebeginn durchzuführen. Von der Verwendung gestohlener oder verloreener und wieder aufgefundener Reisedokumente wird abgeraten, auch wenn die Anzeige bei der zuständigen Behörde bereits widerrufen wurde. Da dieser Widerruf unter Umständen nicht oder nicht rechtzeitig bei den Grenzkontrollbehörden bekannt ist, kann dies zu Problemen bis zur Einreiseverweigerung führen.

Einreisebestimmungen ECUADOR

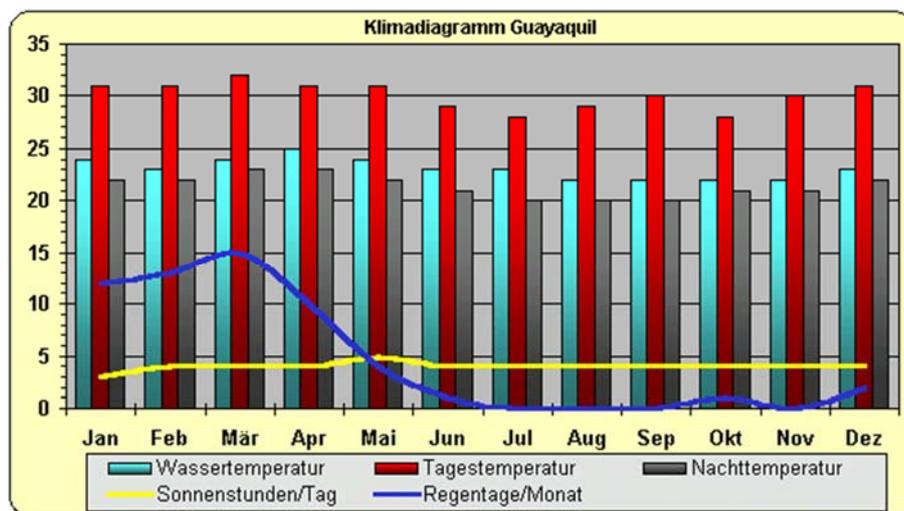
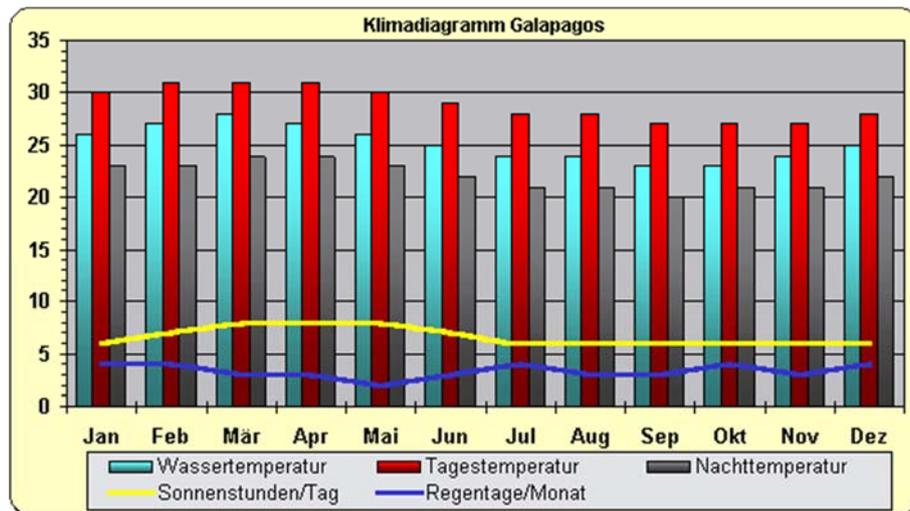
Stand 6.3.2018 / Seite 2

- ★ **Sicherheit & Kriminalität:** Aufgrund der Gewaltkriminalität wird Reisenden zu erhöhter Wachsamkeit geraten, besonders nach Einbruch der Dunkelheit. Insbesondere in den Touristenvierteln der Städte Quito (Mariscal Sucre) und Guayaquil (Barrio Las Penas, Malecon, Flugplatz) ist es in den Nachtstunden nicht ratsam, allein unterwegs zu sein. Auf dem Weg zum populären Aussichtsbereich oberhalb Quitos, dem Ruco Pichincha, kam es auch untertags schon zu Überfällen auf Touristen. Auf abgelegenen Wanderstrecken (insbesondere Lagune San Pablo bei Otavalo, Vulkan Pichincha via Cruz Loma) kommt es besonders häufig zu Überfällen und Gewaltverbrechen. Auf der Straße sollten keine Prospekte bzw. Faltblätter angenommen werden, da diese mit Drogen versehen sein könnten. Bei Raubüberfällen wird in Anbetracht der Gewaltbereitschaft der Täter empfohlen, keine Gegenwehr zu leisten. Die örtliche Polizei gewährt ausländischen Kriminalitätsoptionen häufig nur eingeschränkt Schutz und Hilfe. Es sollte nur wenig Bargeld mitgeführt werden. Kreditkarten werden nicht in allen Hotels, Restaurants oder Geschäften angenommen. Geldautomaten sollten nur während der Öffnungszeiten benutzt werden. Schmuck und wertvolle Uhren sollten nicht offen getragen werden. In Notfällen erreicht man die Polizei rund um die Uhr unter der Telefonnummer 911 bzw. die Touristenpolizei in Quito. Es sollte nur wenig Bargeld mitgeführt werden. Kreditkarten werden nicht in allen Hotels, Restaurants oder Geschäften angenommen. Geldautomaten sollten nur während der Öffnungszeiten benutzt werden. Schmuck und wertvolle Uhren sollten nicht offen getragen werden. In Notfällen erreicht man die Polizei rund um die Uhr unter der Telefonnummer 911 bzw. die Touristenpolizei in Quito. Bei Reisen zu den Galápagosinseln wird empfohlen, nur über renommierte Reisebüros zu buchen, da kleinere Unternehmen die Sicherheit ihrer Schiffe oft nicht gewährleisten können und nicht immer ausreichend versichert sind. Für Urlaubsreisen und sonstige kurzfristige Aufenthalte wird die Reiseregistrierung des Außenministeriums ausdrücklich empfohlen. Jeder Reisende, der sich in ein Gebiet mit einem erhöhten Sicherheitsrisiko begeben möchte, muss sich der Gefährdung bewusst sein. In diesem Fall wird dringend empfohlen, sich über die Sicherheitslage vor Ort genauestens zu informieren und diese gegebenenfalls während des Aufenthaltes regelmäßig zu überprüfen.
- ★ **Einfuhr & Ausfuhr:** Bei der Einreise müssen Beträge über 10.000 USD deklariert werden. Touristen, die bis zu 90 Tage im Land waren, dürfen bis zu 10.000 USD steuerfrei ausführen, sofern sie diese schon bei der Einreise deklariert haben. Es empfiehlt sich die Mitnahme von US-Dollar in bar oder Kreditkarten. Euro können bei Banken und Wechselstuben umgetauscht werden. Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden, hinsichtlich der Einfuhr von Lebensmitteln, besonders bei Fleischprodukten, bestehen Beschränkungen. Informationen dazu gibt es bei der ecuadorianischen Zollbehörde. Unbeschränkte Ausfuhr von Landes- und Fremdwährung. Der Export von Goldbarren, Antiquitäten und Wildtieren ist verboten. Nähere Auskünfte finden Sie auch im Travel Centre der IATA. Die angeführten Mengen und Beträge sind unverbindliche Richtangaben, rechtsverbindliche Informationen kann nur die Vertretungsbehörde dieses Landes erteilen. Bitte beachten Sie die bei der Einreise nach Österreich geltenden Einfuhrbestimmungen.
- ★ **Gesundheit & Impfungen:** Auf die Einhaltung normaler Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen ist besonders zu achten. Vorsicht ist beim Genuss von rohem Obst und Salaten angeraten, Leitungswasser sollte, wenn überhaupt, nur in abgekochtem Zustand getrunken werden. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird dringend empfohlen. Reisende, die aus einem von der WHO als „High Risk“ eingestuften Land mit akutem Gelbfieberausbruch (Angola, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Uganda) einreisen und Reisende (Touristen), die in die Amazonasprovinzen Ecuadors (epidemische Ausbreitung des Virus) weiterreisen möchten, müssen zwingend einen Internationalen Impfpass vorweisen können. Die Impfung gegen Gelbfieber ist mindestens 10 Tage vor Reisebeginn durchzuführen. In Ecuador ist das Zika-Virus aufgetreten. Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen oder Personen, die mit Kindern reisen, sollten im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen. Nähere Informationen sind auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit zu finden. In der tropischen Zone und im Hochland (Quito auf 2.900 m) kommt es immer wieder zu Symptomen und Beschwerden der verschiedenen Höhenkrankheiten. Vermeiden Sie daher (vor allem in der Eingewöhnungsphase) größere Belastungen des Körpers, achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und leichte Kost. Übermäßiger Alkoholgenuß setzt die ohnehin geminderte Leistungsfähigkeit des Körpers weiter herab. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Informationen zu erforderlichen Reiseimpfungen erhalten Sie auch beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten. Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird dringend angeraten. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.
- ★ **Verkehr:** Öffentliche Verkehrsverbindungen: ausreichendes Inlandsflugnetz, dichte Autobusverbindungen (teurere Unternehmen sind vorzuziehen). Für Aufenthalte bis zu 30 Tage ist der österreichische Führerschein in Verbindung mit dem Reisepass und dem Einreisestempel gültig. Bei einem Aufenthalt von über 30 Tagen bis 3 Monaten wird ein internationaler Führerschein benötigt. Dieser muss von ANETA (Automobil- und Touringklub) bestätigt sein. Bei Aufenthalten über drei Monaten muss ein ecuadorianischer Führerschein erworben werden. Bei Unfällen mit Personenschaden werden die Lenker sämtlicher am Unfall beteiligten Autos grundsätzlich in Untersuchungshaft genommen! Vor Reisen in die Umgebung eines Vulkans wird angeraten, sich stets zeitnah über die aktuelle Lage in den betroffenen Regionen zu informieren. In den nachstehenden Links sind Informationen zu Vulkan- und Erdbebenaktivitäten des Instituto Geofísico - Escuela Politécnica Nacional, Quito (in spanischer Sprache) sowie eine aktuelle Auflistung aller weltweit aktiven Vulkane (Website des Smithsonian Institution, in englischer Sprache) ersichtlich. Der Vulkan Tungurahua ist in unregelmäßigen Abständen aktiv, erneute Explosionen sind wahrscheinlich. Es wird angeraten, sich bei Reisen in das Gebiet Baños über aktuelle Einschränkungen/Sicherheitslage zu informieren. Die Besteigung des Reventador ist untersagt.

Einreisebestimmungen ECUADOR

Stand 6.3.2018 / Seite 3

- * **Klima:** In der Regenzeit (Januar bis April) kommt es häufig zu Überschwemmungen und Erdbeben, die neben der Küstenregion teilweise auch das Hochgebirge treffen. Reisende sollten sich über die aktuelle Lage und Verkehrssituation bei örtlichen Medien bzw. Reiseveranstaltern informieren. Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Je nach Höhenlage ist das Klima tropisch feucht-heiß oder gemäßigt bis kühl (insbesondere nachts). Im Hochland gibt es eine Trockenperiode von Mai bis Oktober, im Tiefland ist es im Dezember bis Juni sehr heiß und sehr feucht. Besonders im Hochland ist guter Sonnenschutz nötig, da wegen der Höhe die oft niedrige Temperatur täuscht, und es zu schwerem Sonnenbrand kommen kann.
- * **Besondere Bestimmungen:** Der Besitz von Drogen – auch in geringen Mengen zum persönlichen Bedarf – wird besonders streng (mit bis zu 35 Jahren Haftstrafe) geahndet. Auch die Mitnahme bzw. der Transport von Gegenständen für Dritte ohne Kenntnis des Inhalts kann daher verhängnisvolle Folgen haben. Für die Anreise mit privaten Schiffen auf die Galapagosinseln ist ein Antrag beim ecuadorianischen Außenministerium zu stellen. Homosexualität ist nicht strafbar. Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften sind anerkannt. Haftungsausschluss: Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres weist darauf hin, dass es keine Gewähr für die Vollständigkeit dieser Reiseinformationen übernimmt. Für allenfalls eintretende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.



Weitere Infos: www.bmeia.gv.at